

Wie hast du es mit der Barrierefreiheit?

Bibliotheken in Deutschland und die Frage nach dem Zugang

Spätestens seit Inkrafttreten der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung in Deutschland im Jahr 2009 besteht für öffentliche Einrichtungen – also auch für Bibliotheken – die Verpflichtung zur Umsetzung von Inklusion, der gesellschaftlichen Teilhabe für alle Menschen in allen Lebensbereichen. Für die Ermöglichung der gleichberechtigten Teilhabe am sozialen, kulturellen und politischen Leben ist Barrierefreiheit eine zwingende Bedingung.

Die Kommission »Kundenorientierte und inklusive Bibliotheksservices« des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv) hat sich mit der Neuzusammensetzung ihrer Mitglieder im Sommer 2022 das Thema Barrierefreiheit in Bibliotheken als Schwerpunktthema ihrer Kommissionszeit gesetzt. Diese Entscheidung steht in engem Zusammenhang mit den Grundaufgaben der Kommission, die folgendes umfassen: Beratung der Mitglieder und Organe des Deutschen Bibliotheksverbandes, Vorbereitung von Entscheidungen und Anregungen für die Arbeitsfelder von Bibliotheken, die für die Erbringung direkter Dienstleistungsangebote verantwortlich sind. Regelmäßig werden durch ihre Mitglieder, gemeinsam mit der AG Barrierefreiheit, Vorträge zum breiten Spektrum der Barrierefreiheit in Bibliotheken, aber auch darüber hinaus angeboten. Zusätzlich werden Veranstaltungen mit

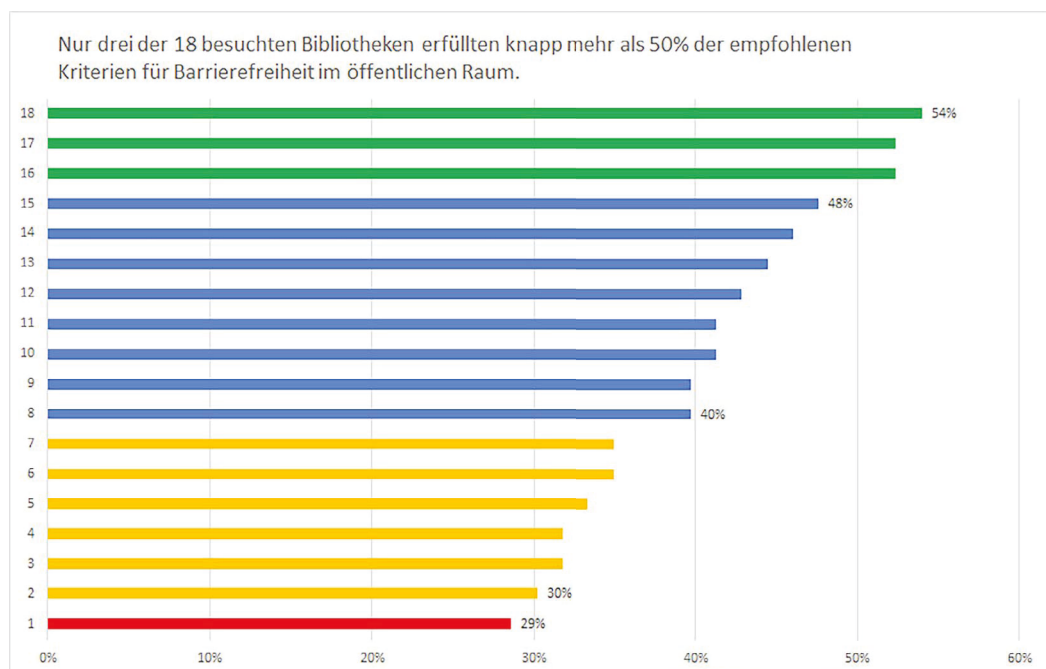
Kooperationspartnerinnen und -partnern für die Bibliothekscommunity initiiert. Aktuell befindet sich zudem eine größere Publikation zum Thema Barrierefreiheit in Vorbereitung.

Ein wichtiges Ziel der Umfrage ist zudem, politische Forderungen aus bestehenden Problemfeldern ableiten zu können.

Durch eine Anfrage für die Publikation »Bericht zur Lage der Bibliotheken« des dbv-Vorstands wurde deutlich, dass kaum umfassende Untersuchungen zu den verschiedenen Perspektiven von Barrierefreiheit für alle Bibliothekssparten existieren. Frühere empirische Untersuchungen beziehen sich meist nur

auf Öffentliche Bibliotheken oder Teilbereiche der Barrierefreiheit (zum Beispiel Online-Angebote). Die Kommissionsmitglieder haben deshalb beschlossen, evidenzbasierte Aussagen zur tatsächlichen Umsetzung von Barrierefreiheit zu erheben und eine bundesweite, spartenübergreifende Umfrage dazu zu initiieren. Diese soll Ende September 2023 unter allen Mitgliedsbibliotheken des dbv verteilt werden. Ein wichtiges Ziel der Umfrage ist zudem, politische Forderungen aus bestehenden Problemfeldern ableiten zu können und auch konkrete Anforderungen in Bezug auf Ausbildung, Weiterbildung, Einsatz des Bibliothekspersonals, den bestehenden Informationsbedarf und daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen zu geben.

Für die Umsetzung der aus Sicht der Kommission zwingend notwendigen



Ergebnis der Begehung von 18 Bibliotheken in Berlin und Brandenburg mittels einer Checkliste Barrierefreiheit.

quantitativen, repräsentativen Erhebung wurde das Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin als Kooperationspartner gewonnen. Unter der Leitung von Prof. Dr. Elke Greifeneder und in Zusammenarbeit mit ihren Kolleginnen Dr. Ulla Wimmer und Paulina Bressel wurde im Sommersemester 2023 ein Projektseminar mit Bachelor- und Master-Studierenden durchgeführt. Ziel des Projektseminars ist die professionelle Erstellung der Umfrage nach qualifizierten Standards.

Grundlage ist eine breite Beteiligung an der Umfrage

Zu Beginn des Semesters besuchten die Studierenden 18 Bibliotheken unterschiedlicher Sparten in und um Berlin und evaluierten diese basierend auf einer zuvor erstellten Checkliste. Die Besuche sollten einen ersten Eindruck über die Umsetzung von Barrierefreiheit in unterschiedlichen Bibliotheken liefern und bei der Entwicklung wichtiger Fragen für die Umfrage helfen. Die dabei genutzte Checkliste wurde gemeinsam im Kurs erarbeitet und deckt unterschiedliche Facetten von Barrierefreiheit, wie Mobiliar, Zugang und digitale Angebote, ab. Am Ende des Projektes wird eine überarbeitete Checkliste über die dbv-Webseite allen Bibliotheken zur Verfügung gestellt.

Als zweiten Schritt in der Erarbeitung der Umfrage führten die Studierenden qualitative Interviews mit Bibliothekspersonal durch. Auf Grundlage eines zuvor gemeinsam erarbeiteten Leitfadens fanden die sechs semi-strukturierten Leitfadeninterviews im Mai 2023 sowohl vor Ort als auch digital mithilfe der Videokommunikationsplattform Zoom statt. Die Interviews umfassten zwei Stadtbibliotheken, eine Hochschulbibliothek, eine Staatsbibliothek und eine Spezialbibliothek, die sich über drei Bundesländer verteilten. Ziel dieser Interviews war die Konkretisierung von relevanten Themenbereichen für die Umfrage. Zusätzlich konnten die Studierenden die Zielgruppe der Umfrage besser kennenlernen.

Als dritter und letzter Schritt des Projektseminars wurde ein erster Entwurf der Umfrage erstellt und in LimeSurvey implementiert. Abschließend fanden im August und September 2023 Pretests zur Verbesserung mit unterschiedlichen Bibliotheken statt und anschließend wurde die Finalisierung der Umfrage umgesetzt.

Die Umsetzung von Barrierefreiheit in allen Bereichen von der Gebäudezugänglichkeit über die Bereitstellung für alle nutzbarer Medienbestände und Informationsressourcen bis hin zu den unterschiedlichen spezifischen Services und Aufgaben der sehr heterogen aufgestellten deutschen Bibliotheken ist eine sehr große Aufgabe. Dafür sind viel Sachverstand, Personalkapazitäten und Personalqualifikation, Unterstützung durch beratende Stellen und nicht zuletzt finanzielle Mittel notwendig. Ganz wesentlich aber ist das Selbstverständnis der Einrichtungen und ihrer Mitarbeitenden, dass Barrierefreiheit zu den Basisaufgaben jeder Bibliothek gehört.

Die finale Umfrage soll ab Ende September an alle dbv-Mitgliedsbibliotheken aller Sektionen verteilt werden.

Grundlage für ein genaueres Bild zum aktuellen Stand an deutschen Bibliotheken, den Problemlagen, der Ermittlung möglicher strategischer Handlungsfelder ist eine breite Beteiligung an der Umfrage durch die Bibliotheken. Die finale Umfrage soll ab Ende September an alle dbv-Mitgliedsbibliotheken aller Sektionen verteilt werden. Die Kommission »Kundenorientierte und inklusive Bibliotheksservices« hofft auf eine hohe Beteiligung an der Umfrage, denn nur diese ermöglicht es der Kommission, über den dbv-Vorstand auf politischer und kommunaler Ebene Akzente zu setzen, damit Bibliotheken auch die Unterstützung erhalten, die bei der Umsetzung von barrierefreier Zugänglichkeit und barrierefreien Angeboten notwendig ist.

Anke Quast, Paulina Bressel, Elke Greifeneder



Dr. Anke Quast (Foto: C. Giakoumelou) ist die Leiterin der Hauptabteilung Benutzung der Universitätsbibliothek der TU Berlin. Seit 2022 ist sie Mitglied der dbv-Fachkommission »Kundenorientierte und inklusive Bibliotheksservices«.



Elke Greifeneder (Foto: S. Wiltschek) ist die geschäftsführende Direktorin des Instituts für Bibliotheks- und Informations-

wissenschaft und hat dort seit 2014 den Lehrstuhl für Information Behavior inne. Davor war sie Assistant Professor für Informationswissenschaft an der Universität Kopenhagen.



Paulina Bressel, M.A., (Foto: S. Wiltschek) ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft und arbeitet dort am Lehrstuhl Information Behavior und im BMBF-Projekt Desinformationsverhalten verstehen (DESIVE²). Sie promoviert zu Gesundheitsinformationsverhalten von Menschen mit lebensbedrohlichen Krankheiten.